

PRESSEMITTEILUNG VOM 02.08.2019

Diskussion zur Braunen Spree ist purer Wahlkampf

Der Landtagsabgeordnete und umweltpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Wolfgang Roick sieht die neuerliche Diskussion zur Verockerung der Spree, was allgemein auch als braune Spree bezeichnet wird, äußerst kritisch: „Das Thema wurde aus Wahlkampfgründen im Sommerloch auf die Tagesordnung geholt, obwohl es im Landtag ausreichend und abschließend beraten und besprochen worden ist“, erklärt er. Demnach habe die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) einen klaren Arbeitsauftrag, wonach ein Gesamtkonzept gegen die braune Spree zu erarbeiten sei. Dafür habe sie bis Ende dieses Jahres Zeit. „So lange sollte man auch die Fachleute arbeiten lassen. Wenn die Ergebnisse vorliegen kann man diese auswerten und kritisch hinterfragen, aber erst dann“, betont Roick.